



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

12/2008

Die Gartenstadt-Genossenschaft
wünscht ihren Mitgliedern
Frohe Weihnachten und ein
gesundes Jahr 2009!



Sparen bei der Gartenstadt-Genossenschaft lohnt sich!

Denen, die das Sparbuch bisher als lahme Ente belächelt haben, könnte angesichts einer halben Billion Euro an vernichteten Börsenwerten in diesem Jahr allein in Deutschland das Lachen im Hals stecken geblieben sein. Das gute alte Sparbuch erlebt seither eine Renaissance, meldet die Sparkassenorganisation. Gerade aufgrund der Finanzkrise legen die Deutschen wieder mehr Wert auf Sicherheit und weniger auf hohe Rendite mit entsprechendem Risiko. Und sie legen noch mehr Geld zurück als bisher schon. Sparen ist in. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg die Sparquote auf 11,3%. Ähnlich hoch lag sie mit 11% zuletzt im Jahr 1995. Durchschnittlich legte der Bundesbürger im ersten Halbjahr 180 Euro monatlich auf die Seite.

Im Gegensatz dazu lebten die US-Amerikaner jedenfalls bisher gerne und unbekümmert auf Pump. Das ist auch einer der Gründe, warum die Finanzkrise ausgebrochen ist. Obwohl sie es sich eigentlich gar nicht leisten konnten, hatten zahlreiche amerikanische Familien Einfamilienhäuser voll auf Kredite mit niederen aber nur kurzfristig festgeschriebenen Zinsen gekauft. Als die Zinsen stiegen, brach das Kartenhaus zusammen, die hoch verschuldeten Haushalte konnten weder die Zinsen noch die Tilgung ihrer Kredite begleichen. Ähnliches droht jetzt mit den Kreditkarten. In USA werden, wie man hört, in zahlreichen Haushalten mit der einen Kreditkarte die Schulden auf der anderen Kreditkarte bezahlt, bis es nicht mehr geht. Leider ist an all diesen inneramerikanischen Krediten die „ganze Welt“ beteiligt. Das macht die Sache so schlimm.

Fortsetzung auf Seite 2

Weihnachtsfreude 2008

Weihnachten ist nicht mehr weit. Wie seit mehr als 40 Jahren wird daher der Weihnachtsmann der Gartenstadt-Genossenschaft in den nächsten Tagen bei einer größeren Anzahl unserer älteren Mitglieder ein Weihnachtspaket abgeben und damit zu deren Weihnachtsfreude beitragen. Sinn dieser Weihnachtspäckchen ist es, dass sich die jüngeren Mitglieder mit ihren Spenden, die die Päckchen finanzieren, bei den älteren Mitgliedern für deren Beitrag zum heutigen Stand der Gartenstadt-Genossenschaft bedanken. Auch der Zusammenhalt der Genossenschaftsmitglieder untereinander soll damit zum Ausdruck kommen.

Im letzten Jahr konnten wir auf diese Weise 500 Mitglieder mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk überraschen. Auch dieses Jahr hoffen wir, auf etwa das gleiche Spendenaufkommen zurückgreifen zu können.

Wir stellen jedenfalls bei unserer Weihnachtsaktion aus vielen Gesprächen und schriftlichen Mitteilungen fest, dass die Freude und Begeisterung auf beiden Seiten vorhanden ist.

Sehr geehrter Herr Pahl,

gestern erhielten wir das für Weihnachten gedachte Präsent von der Gartenstadt-Genossenschaft mit Ihren guten Wünschen. Wir haben uns sehr gefreut und danken Ihnen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Mitarbeitern in der Verwaltung für die stets zuverlässige Betreuung meinen Dank aussprechen. Dies ist im besten Sinne genossenschaftliches Miteinander.

Ihnen, Herr Pahl, Ihrer Familie und allen Mitarbeitern wünschen wir ein frohliches Weihnachtsfest!

Sehr geehrter Herr Dir Pahl,

Über Ihre Glückwünsche zu meinem 92. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen ganz herzlich dafür.

Gleichzeitig möchte ich mich für die weihnachtlichen Röstlichkeiten, die mir heute überbracht wurden, ebenso herzlich bedanken.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches

Mannheim, den 9.12.2007

Sehr geehrte Damen u. Herren, mit Freude haben wir in diesen Tagen Ihr schönes Weihnachtspaket erhalten.

Wir möchten uns hiermit auf diesem Wege bei allen herzlich bedanken, die an der Aktion mitgewirkt haben.

Frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen H. Dir. Pahl in allen Mitarbeitern der Gartenstadt-Genossenschaft

Termine bitte vormerken

Bürgerverein Gartenstadt lädt ein zum
Silvesterkonzert

31.12.2008 um 16 Uhr, Freyaplatz

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

BETRIEBSFERIEN

Vom 24. Dezember 2008
bis einschließlich
1. Januar 2009 ist unsere
Geschäftsstelle geschlossen.

Am Freitag, den 2. Januar 2009
sind wir wieder für Sie da.

Auf einen Blick

Weihnachtsfreude 2008	S. 1
Sparen bei der Gartenstadt-Genossenschaft lohnt sich!	S. 1+2
Betriebsferien	S. 1
Termine bitte vormerken	S. 2
Das Fest der Liebe ohne Müll	S. 2
Bei der Weihnachtsbeleuchtung ...	S. 2
Mehr über 100-Jährige	S. 2
Kinder nicht allein mit Kerzen lassen	S. 2
Wohnungsbauprämie	S. 2
Wohnungsbauprämien-gesetz	S. 2
Haustiere an Silvester ...	S. 2
DESWOS	S. 3
Dividenden- und Geschäftsguthaben	S. 3
Ihre Meinung am Telefon	S. 3
Verbesserte Förderung ...	S. 3
Freistellungsauftrag	S. 3
Termine für Zählerablesung	S. 3
Handwerkerliste	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2,12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 0621 / 1 8005-0
Fax: 0621 / 1 8005-48
Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Fortsetzung von S. 1: Sparen bei der GSG lohnt sich!

Die Gartenstadt-Genossenschaft bietet seit ihrem Bestehen attraktive und vor allem auch sichere und für jeden Sparer überschaubare Angebote zum Sparen an. Für die Sicherheit der Spareinlagen haftet das hohe Vermögen, insbesondere das Immobilienvermögen, der Genossenschaft.

Eine über Marktniveau liegende Verzinsung kann die Gartenstadt-Genossenschaft allerdings nicht bieten, sonst müssten wir mit den Spargeldern spekulieren, mit all den Folgen, wie sie jetzt drastisch vor Augen geführt wurden. Diesem Risiko wollen wir weder die Genossenschaft noch die Sparer aussetzen. Auch ist es nicht der Sinn des genossenschaftlichen Sparens über Erhöhungen der Nutzungsgebühren höhere Zinsen auszahlen zu können. Im Gegenteil hat die Spareinrichtung die Aufgabe, mit dazu beizutragen, dass die Nutzungsgebühren in einem erträglichen Rahmen bleiben. Die riesigen Modernisierungsaufwendungen der letzten Jahre besonders im Bereich der Energieeinsparung sind nur deshalb machbar gewesen, weil der Zinsaufwand für die Spareinlagen trotz angemessener Zinsen für die Sparer von den Nutzungsgebühren einen entsprechenden Spielraum übrig ließ.

Vielleicht haben Sie schon einmal von der kleinen Raiffeisenbank im hohenlohischen Gammesfeld gehört. Bei 3,25% Zins für Sparkonten und 4,25% Zins für Kredite lebt diese Bank vom gegenseitigen Vertrauen der Mitglieder und von gemeinsamen Zielen und Idealen. Mit dem Geld gespielt wird dort nicht. Deshalb taucht die kleine Bank jetzt wieder einmal zu Zeiten einer Finanzkrise im Fernsehen von In- und Ausland als Beispiel für Sicherheit und Vertrauen auf. Ähnlich funktioniert auch unsere Spareinrichtung. Sie lebt von der gegenseitigen Solidarität der Mitglieder. Bauen und Wohnen kommen nach dem Sparen, setzen das Sparen sogar voraus. Jedes Mitglied ist daher dazu aufgerufen, seinen Sparbeitrag dazu zu leisten, dass alle Mitglieder bei gutem Wohnstandard günstig wohnen können.



Das Fest der Liebe ohne Müll

Ganz Mannheim steht auch in diesem Jahr wieder im Zeichen der Vorbereitungen für das bevorstehende Weihnachtsfest. Die Suche nach schönen Geschenken ist bereits seit Wochen in vollem Gange.

Alles soll natürlich liebevoll und schön dekoriert verpackt sein. Schachteln, Folien, Bänder und glänzendes Geschenkpapier haben jetzt Hochsaison. Daher ist es kein Wunder, dass die Müllmengen und Abfallberge jedes Jahr zur Weihnachtszeit explosionsartig ansteigen und die Umwelt in hohem Maß belasten.

Damit nach den Festtagen die Müllcontainer jedoch nicht überquellen, sollte auch beim Verpacken der vielen großen und kleinen Geschenke an die Natur gedacht werden. So können zum Beispiel alte Zeitungen, Kalenderblätter der letzten Jahre oder bereits gebrauchtes Packpapier als kunstvolle Verpackung der Präsente dienen. Das spart nicht nur Müll, sondern schont zudem die Umwelt und sogar den Geldbeutel.

Weitere sehr schöne und abfallarme Verpackungsideen sind Tücher, Schals und andere Textilien. Liebevoll um das Geschenk gewickelt und mit Bast oder Paketband befestigt, ist die Hülle somit selbst zu einem attraktiven Weihnachtsgeschenk geworden.



Bei der Weihnachtsbeleuchtung Rücksicht auf die Nachbarn nehmen

Werden im Advent Wohnungstür oder Balkon dekoriert, muss auch Rücksicht auf die Mitmenschen genommen werden. Grundsätzlich erlaubt ist laut Immobilienverband IVD alles, was ortsüblich ist und Nachbarn nicht beeinträchtigt: etwa ein Kranz an der Haustür oder ein in Maßen beleuchteter Balkon. Auch die beleuchtete Tanne im Garten ist in der Regel unproblematisch. Scheint der Schmuck jedoch sehr hell, blinkt oder leuchtet stark in benachbarte Wohnungen hinein, kann die Dekoration verboten werden.



Mehr über 100-Jährige

Die Zahl der über 100-Jährigen wird in den kommenden Jahrzehnten immer weiter ansteigen, wie die Welt berichtet. "Es gibt eine Bevölkerungsexplosion in den höchsten Altersklassen", so Heiner Maier vom Max-Planck-Institut für demografische Forschung. Einer Studie des Instituts zufolge lebten in den Jahren 1989 bis 2002 in Deutschland 17 über 110-Jährige und rund 950 über 105-Jährige. In der Altersforschung gebe es zurzeit eine intensive Diskussion über die Grenzen dieser Entwicklung. Manche Forscher sehen 120 bis 125 Jahre als Grenze an, andere gehen davon aus, dass das Potenzial nach oben noch offen sei. Der Trend zu immer höherem Alter setze sich jedenfalls weiter fort.

"Jedes zweite Mädchen, das heute in den entwickelten Ländern geboren wird, kann ein Alter von 100 Jahren erreichen", so Maier. Bei den Jungen werde es mehr als ein Drittel sein. Derzeit liegt die Lebenserwartung in Deutschland bei 82 Jahren für Frauen und 77 Jahren für Männer.

Übrigens, Baden-Württemberger leben in Deutschland am längsten. Danach kommen die Bayern und die Hessen. Am kürzesten lebt man in Mecklenburg-Vorpommern. Selbstverständlich gibt es noch den kleinen Unterschied zwischen Frauen und Männern. Die Frauen im Ländle leben durchschnittlich 83 Jahre, Männer erreichen durchschnittlich lediglich 78 Jahre.

Im europäischen Vergleich altern die Deutschen am schnellsten. Jeder dritte Bundesbürger wird bis zum Jahr 2035, laut Europäischem Statistikamt, älter als 65 sein.

Unsere Öffnungszeiten

vormittags: **Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr**
 nachmittags: **Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr**
Do. 13.00 - 18.00 Uhr



Wohnungsbauprämie

Der Antrag auf Wohnungsbauprämie 2006 kann noch bis Jahresende eingereicht werden. Beachten Sie jedoch, dass nur noch die Anträge bearbeitet werden können, die vor unseren Betriebsferien eingehen. Für die Wohnungsbauprämie 2007 sollten sie vor Jahresende noch nachrechnen, ob Sie die Prämien bereits voll ausgeschöpft haben. Für Einzahlungen auf Geschäftsguthaben können Alleinstehende jährlich 8,8% aus maximal 512 Euro und Verheiratete aus maximal 1.024 Euro erhalten. Näheres entnehmen Sie bitte dem zugesandten Antrag auf Wohnungsbauprämie.

Fragen beantworten Ihnen aber auch gerne die Mitarbeiter der Sparabteilung.

Wohnungsbauprämienengesetz

Mit dem neu geschaffenen Eigenheimrentengesetz ergeben sich auch Änderungen beim Wohnungsbauprämienengesetz. Ab 2009 wird die Wohnungsbauprämie für Neuverträge nur noch gewährt, wenn das Kapital wohnungswirtschaftlich verwendet wird. Dies muß bei einem Bausparvertrag nachgewiesen werden, will man die Prämie nicht verlieren. Ausnahme: Wer unter 25 ist und einen Bausparvertrag abschließt, darf weiterhin nach sieben Jahren frei über das gesamte Guthaben verfügen. Diese Ausnahmeregelung kann aber nur einmal im Leben in Anspruch genommen werden. Bei einer Anlage in Anteile einer Wohnungsgenossenschaft ist die wohnungswirtschaftliche Verwendung dagegen immer gegeben.

Kinder nicht allein mit Kerzen lassen



Kinder dürfen nicht mit brennenden Kerzen allein gelassen werden und Kerzen auch nur anzünden, wenn Erwachsene dabei sind. Denn für die Kleinen ist fackelndes Licht oft unwiderstehlich.

Kommt es trotz aller Vorsicht zu einem Unfall, muss die Brandstelle sofort für zehn bis fünfzehn Minuten unter fließendem, kaltem Wasser gekühlt werden.

Kleine, leichte Verbrennungen sollten an der Luft heilen und nicht mit Pflaster oder Verband abgedeckt werden. Hausmittel wie Salben, Puder, Öle oder Desinfektionsmittel sind ebenfalls tabu.

Verbrennungen, die größer als der Handteller sind, müssen ärztlich behandelt werden. Mit Verbrennungen der Hände oder Füße, über Gelenken, im Gesicht oder an den Genitalien sollte man ins Krankenhaus gehen.

Internet: www.kindergesundheit.de

Haustiere an Silvester nicht ohne Aufsicht lassen

Haustiere werden an Silvester am besten nicht unbeaufsichtigt nach draußen gelassen. So lässt es sich am ehesten verhindern, dass sie panisch reagieren, wenn Böller oder Raketen in die Luft gehen. Bereits an den Tagen vor Jahreswechsel werden Hunde besser nicht ohne Leine ausgeführt. Sonst werden sie womöglich von verfrüht gezündeten Böllern erschreckt. In der Silvesternacht sollte der Halter bei seinem Hund oder seiner Katze bleiben, oder er kümmert sich um eine zuverlässige Betreuung. Weiß der Halter, dass sein Tier ängstlich ist, ist es sinnvoll, ihn nicht zu trösten: Gelassen zu bleiben, strahlt die nötige Sicherheit aus. Katzen aber auch Kleintiere und Vögel sind am besten in einem ruhigen Zimmer mit geschlossenen und verdunkelten Fenstern aufgehoben.

In einem Brief berichtet Werner Wilkens der Geschäftsführer der DESWOS:

Wer die junge Babeta nahe dem kleinen Ort Sevoor im indischen Bundesstaat Tamil Nadu beim Flechten von Körben beobachtet, ist fasziniert von ihrer Fingerfertigkeit. Mit sicherem Griff sortiert und bündelt sie Blattwerk und Fasern, die sich in Windeseile in rustikale Körbe verwandeln, wie sie auf indischen Märkten für Transporte verwendet werden.

Als Besucher habe ich den Eindruck, dass es sich um eine ganz normale und handwerklich sehr geschickte junge Frau handelt. Für ihre Nachbarn, ja sogar für ihre eigene Großfamilie jedoch, ist Babeta schwer gezeichnet. Sie hat Lepra.

Zwar ist die Krankheit bei Babeta gestoppt, es sind auch keine sichtbaren körperlichen Schäden erkennbar, und jeder Arzt der Welt würde ihr bescheinigen, dass sie andere Menschen nicht infizieren kann. Doch in dieser Region glauben die meisten Menschen noch immer, dass Lepra eine Strafe Gottes ist und eine Berührung schon ausreicht, sich ebenfalls zu infizieren. Selbst aufgeklärte Menschen, das habe ich durch viele Besuche in Leprakolonien erfahren, meiden den Kontakt.

Mit einer wirksamen multimedikamentösen Therapie unter ärztlicher Kontrolle ist die Krankheit behandelbar. Neuinfektionen in den Familien kommen bei entsprechender Hygiene nicht mehr vor. Das Leiden von Babeta und anderen Leprakranken ist also eher psychischer und sozialer Art.

Im Gespräch ist spürbar, dass es ihr wehtut, geschnitten und ausgegrenzt zu sein. So kommt auch außer meinen Begleitern niemand zum Gespräch hinzu. Meine Geste, ihr zum Abschied die Hand zu reichen, in Indien ohnehin ungewöhnlich, wirkt auf Babeta eher befremdlich als ermutigend. Es sollte aber ein Signal sein, denn aus den Augenwinkeln wurde unsere Unterhaltung doch beobachtet.

Babeta und ihre Familie werden sich schon bald in der Siedlung Karunai Nagar ansiedeln, betreut von der St. Damian Leprosy Society, einer Selbsthilfeorganisation der Leprapatienten. Diese Organisation hat sich die weitgehende Selbstständigkeit ihrer Mitglieder zum Ziel gesetzt. Dazu gehört neben Arbeit und Einkommen eindeutig auch das Wohnen unter penibel hygienischen Bedingungen. Alle Verletzungsgefahren müssen durch kluge Planung reduziert, Stufen und Kanten vermieden werden, das ist für Leprapatienten zur Abwendung neuer Infektionen absolut erforderlich.

Für ein verbessertes Einkommen sollen vier neue Webstühle sorgen, denn die Flechtarbeiten bringen einfach zu wenig ein. An den Webstühlen werden die Mit-

glieder der Gruppe in drei Schichten arbeiten und damit eine optimale Auslastung erreichen. Die Vermarktung der Ware ist über Zwischenhändler gesichert und zwar so, dass nicht erkennbar ist, dass die Produkte aus einer Werkstatt von Leprakranken kommen.

Beim Bauen werden Nachbarn und die Mitglieder der Gruppe, die körperlich dazu in der Lage sind, mithelfen. Was sie selbst nicht leisten können, wird eine Maurerkolonie erledigen. Doch ein solches Haus von etwa 30 Quadratmeter Größe kostet rund 1 200 Euro, ein für diese Menschen nicht aufzubringender Betrag.

Wir wollen dieser Gruppe helfen, sich ihre einfachen Häuser mit Toilette und Nasszelle zu bauen und in ihrer Werkstatt die Webstühle zu installieren. Doch dafür benötigen wir auch Ihre Hilfe.

Jede Spende hilft gezielt und trägt zum menschenwürdigen Leben für die Leprakranken bei, die sich allein aus eigener Kraft nicht helfen können. Schenken Sie diesen armen Menschen ein Stück Zukunft, das sie mit ihrem eigenen Lebensmut und ihrem Fleiß ausfüllen können.



Bitte spenden Sie jetzt.

Für ihre Unterstützung danke ich Ihnen sehr.

Mit freundlichem Gruß
Werner Wilkens - Geschäftsführer -

P. S.: Meine Begegnung mit den Leprakranken in Karunai Nagar war anfangs bedrückend. Die Schicksale, die mir die Betroffenen vorgetragen haben, gehörten wahrlich nicht zu meiner Routineerfahrung. Mut gemacht aber hat mir C. Loganathan, der Leiter ihrer Selbsthilfegruppe, der mir seine Leidensgenossen vorgestellt hat. Bei meiner Abreise waren wir alle fröhlich. „Ihr Besuch hat uns nachdenken lassen, wir haben Neues geplant und wir sind bereit, alles in die Tat umzusetzen!“ versichert er mir zum Abschied.

Bitte helfen Sie mir, mein Versprechen auf menschenwürdige Häuser und ein sicheres Einkommen wahr zu machen.

DESWOS
Konto: 660 22 21
Sparkasse KölnBonn
BLZ: 370 501 98

P.S. Sie können jede Spende steuerlich geltend machen, da die DESWOS e.V. als gemeinnützige Organisation anerkannt ist!

Wer die ärmsten dieser Welt gesehen hat, fühlt sich reich genug zu helfen

Albert Schweizer, 1875-1965,
Nobelpreis für Frieden
1952

Freistellungsauftrag

Immer zum Jahresende erfolgen die Zinsgutschriften für die Spareinlagen. Mitglieder, die Ihr Geld bei der genossenschaftlichen Spareinrichtung angelegt haben, sollten daher rechtzeitig prüfen, ob die Höhe des erteilten Freistellungsauftrages die zu erwartenden Zinsen abdeckt. Ist das nicht der Fall, empfiehlt es sich, den Freistellungsauftrag zu ändern, da sonst für die Zinserträge an das Finanzamt eine Zinsabschlagsteuer abgeführt werden muss.

Den Freistellungsauftrag finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.gartenstadt-genossenschaft.de

Dividenden- und Geschäftsguthaben

Dividenden aus dem Geschäftsjahr 2005, die im Juli 2006 zur Auszahlung fällig waren und über die jetzt noch nicht verfügt wurde, verfallen nach unserer Satzung infolge Verjährung am 31. Dezember 2008.

Sofern gezeichnete Geschäftsanteile noch nicht voll eingezahlt sind, werden die Dividendenbeträge als Einzahlung auf die Anteile verwendet, so dass sie nicht verfallen.

Der einfachste Weg um zu verhindern, dass die Dividenden ausgebucht werden müssen, ist die Eröffnung eines Sparbuchs bei der Genossenschaft, so dass die Gutschriften – falls gewünscht – automatisch umgebucht werden können.

Der Auszahlungsanspruch auf das Auseinandersetzungsguthaben nach Kündigung der Mitgliedschaft oder einzelner Anteile verjährt gemäß § 195 BGB innerhalb von drei Jahren seit Fälligkeit.

Ihre Meinung am Telefon der heiße Draht zur „Zeitung für Mitglieder“

Wenn Sie sich zu bestimmten Beiträgen in der Mitgliederzeitung äußern wollen, oder Sie ein Thema in ihrem Wohngebiet haben, über das wir einmal berichten könnten, dann rufen Sie doch einfach an: Kritik und Anregungen nimmt Jürgen Plachky unter Telefon **18005 - 47** gerne entgegen.

Natürlich freuen wir uns auch über Briefe: Schreiben Sie uns ihre Meinung, oder einen Beitrag für die nächste Ausgabe der Mitgliederzeitung. Die Adresse: Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG, Postfach 10 12 51, 68012 Mannheim. Sie können den Brief auch an folgende Nummer faxen: 1800548 oder eine E-Mail an info@gartenstadt-genossenschaft.de schicken.

Termine für Zählerablesung (Heizungs- und Wasserzähler)

Januar 2009

Datum	Objekt	von	bis
12.01.	Langer Schlag 48, 50	15.30	16.10
12.01.	Wotanstraße 3, 3a, 3b, 3c, 3d	16.10	16.30
12.01.	Wotanstr. 2, 20, 26, 28	16.30	17.00
12.01.	Waldstr. 21, Am Grünen Hag 3, 9	17.00	17.40
12.01.	Freyaplatz 2, 4, 8, 10, 12	17.40	18.10
12.01.	Robert-Koch-Straße 5, 7	18.40	19.10
12.01.	Dresdener Straße. 2, 4	17.00	18.30
12.01.	Dresdener Straße. 6, 8	18.30	20.00
13.01.	Anemonenweg 3	16.00	16.50
13.01.	Anemonenweg 5, 7	16.50	18.30
13.01.	Tannhäusering 10, Wolframstr. 1, 3	15.50	18.55
13.01.	Wolframstraße 23	18.35	20.30
14.01.	Soldatenweg 62, 64, 66	16.00	17.30
14.01.	Wotanstraße 86, 88, 90, 92, 94	17.35	18.25
14.01.	Abendröte 1, 3	18.30	19.10
15.01.	Abendröte 15, 17	15.30	16.00
15.01.	Abendröte 29, 31, 33, 35	16.00	17.00
15.01.	Regenbogen 44, 46, 48, 50, 52, 54	17.05	18.35
15.01.	Regenbogen 37, 39, 41	18.35	19.20
16.01.	Regenbogen 43, 45, 47	16.00	16.45
16.01.	Regenbogen 75, 77, 79, 81	16.45	17.45
16.01.	Waldstraße 155, 157	17.50	18.30
19.01.	Planetenvogel 2, 4, 6, 8, 10, 12	15.30	17.00
19.01.	Planetenvogel 14, 16, 18, 20, 22, 24	17.00	18.30
19.01.	Planetenvogel 1, 3	18.30	19.00
20.01.	Planetenvogel 5, 7, 9, 11, 13, 15	16.00	17.30
20.01.	Kirchpfad 7, 11, 15 und 14/16	17.30	18.35
21.01.	Am Kuhbuckel 11, 15, 17, 19, 21	15.30	16.45
21.01.	Am Kuhbuckel 23, 25, 27, 29, 31	16.45	18.00
21.01.	Am Kuhbuckel 33, 35, 37, 39, 41	18.00	19.10

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.



Verbesserte Förderung vermögenswirksamer Leistungen

Für vermögenswirksame Leistungen steigt der Fördersatz ab 2009 von 18 auf 20 %, sofern die VWL in Beteiligungen angelegt werden, so zum Beispiel in Genossenschaftsanteilen. Gleichzeitig erhöhen sich die Einkommensgrenzen von 17.900 bzw. 35.800 EUR auf 20.000 bzw. 40.000 EUR für Ledige bzw. Verheiratete. Da die weiteren Vorschriften des VermBG unverändert bleiben, erweitert sich der Kreis der Berechtigten nur geringfügig.

Die Einkommensgrenze bei den Anlagen nach dem Wohnungsbau-Prämienengesetz und anderen wohnungswirtschaftlichen Verwendungen bleibt hingegen unverändert.

Reparaturen außerhalb unserer Geschäftszeiten...

Es kommt immer wieder vor, dass unerwartete Schäden an den Häusern oder in den Genossenschaftswohnungen außerhalb der Geschäftszeiten auftreten und sofort behoben werden müssen. Wenn dann die betreffenden Mitglieder einen x-beliebigen Handwerker bestellen, führt dies meist zu sehr hohen Rechnungsbeträgen. Dies kommt vor allem von den Lohnzuschlägen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit und an Sonn- und Feiertagen

zu entrichten sind. Um derartige Kosten zu vermeiden, sollten die Mitglieder, wenn es irgendwie vertreten werden kann, die Reparatur aufschieben, um sie nach Meldung an die Genossenschaft während der üblichen Zeiten ausführen zu lassen.

Wenn die Schadensbeseitigung nach reiflicher Überlegung keinen Aufschub verträgt, sollte der Auftrag an einen für uns laufend tätigen Handwerker erteilt werden.

Handwerker für **NOTFÄLLE außerhalb unserer Geschäftszeiten**

Schreiner und Glaser

Eckel Franz-Grashofstr. 11 68199 Mannheim	(0621) 85 32 81
Friderich Hermann-Staudinger-Straße 8 68519 Viernheim	(06204) 87 64
Nusser Ludwig Roebel Straße 3 68309 Mannheim	(0621) 73 26 92
Heiko Schmidt Boveristraße 4a 68526 Ladenburg	(06203) 51 60
Weber Nördliche Bergstraße 67 69469 Weinheim	(06201) 7 52 74

Aufzug

Für Anemonenweg, Wolframstraße 27-43 und Steinsburgweg: OTIS GmbH & Co OHG Freinsheimerstr. 6-8 68219 Mannheim	(0621) 87 88 10
Für Augartenstraße, Wolframstraße 1-3, 23 und Tannhäuser Ring 10: Lochbühler Lembacher Straße 6-8 68229 Mannheim	(0621) 47 09 80
Für Ladenburg, Lange Rötterstraße und Brandenburgerstraße: Schindler Aufzüge und Fahrt GmbH Besselstraße 26 68219 Mannheim	(0800) 8 66 11 00 (0621) 76 26 80
Für Herzogenried, Langer Schlag 48-50: Schmitt und Sohn Am Bubenpfad 1a 67065 Ludwigshafen	(0621) 5 79 28 00

Elektro

Amend Bergstraße 103 69469 Weinheim	(06201) 9 90 00
MVV Energie AG Luisenring 49 68159 Mannheim	Tag & Nacht: (0621) 2 90-0
Haut Elektrotechnik GmbH Zielstraße 16 68169 Mannheim	(0621) 74 17 32 Notdienst: (0172) 6 26 64 97
Jordine Neudorfstraße 46 68229 Mannheim	(0621) 47 73 54
MB Elektrotechnik Am Sägewerk 28 68526 Ladenburg	(06203) 10 75 37

Elektro/ Antenne/ Kabelfernsehen

Markus Hör Augartenstraße 7 68165 Mannheim	(0621) 4 40 05 22 Fax: (0621) 44 00 5 20 e-mail: markushoer@aol.com
---	---

Gas und Wasser

Auer + Trott Siedlerstraße 73 68723 Schwetzingen	(06202) 1 45 80
Essenpreis Justus von Liebig Straße 8 76684 Östringen	(07253) 9 29 90
Girolami Neudorfstraße 68 68229 Mannheim	(0621) 47 77 66
Haut Heizung und Sanitär Wotanstraße 54 68305 Mannheim	(0621) 75 17 61 (0172) 9 40 54 34
Käuffer Fraunhoferstraße 21 68309 Mannheim	(0621) 7 20 91 14
Kress Im Lohr 48 68199 Mannheim	(0621) 81 52 45
Ludwig Am Sonderbach 59 64646 Heppenheim-Sonderbach	(06252) 52 80
MVV Energie AG Luisenring 49 68159 Mannheim	Tag & Nacht: (0621) 2 90-0
Schöffel Radeberger Str. 14 69309 Mannheim	(0621) 70 80 10

Schlosser

Ernst Nadlerstraße 2 68526 Ladenburg	(06203) 27 29
Heinz Walter-Bothe-Straße 12 68169 Mannheim	(0621) 72 49 25 28
Fa. Johannes Schmidt Schneidemühlerstraße 18 68307 Mannheim	(0621) 78 40 18
Metallbau Seidel GmbH Daimlerstraße 36 68526 Ladenburg	(06203) 33 26
Ulbrich Galileistraße 25 68165 Mannheim	(0621) 40 99 37
Kratz (Rolltore) Kopernikusstraße 61 68165 Mannheim	(0621) 44 32 69

In dringenden Fällen nach Dienstschluss...

F. Gosch (06251) 7 05 76 26	S. Hannemann (0621) 4 29 60 90	J. Koppetsch (0621) 7 14 15 21
M. Lehmann (06201) 95 91 48	M. Schneider (06234) 30 26 84	J. Wollnik (0621) 30 60 00
W. Pahl (06203) 8 24 78		

Heizung

Auer + Trott Siedlerstraße 73 68723 Schwetzingen	(06202) 1 45 80
Essenpreis Justus von Liebig Straße 8 76684 Östringen	(07253) 9 29 90
Girolami Neudorfstraße 68 68229 Mannheim	(0621) 47 77 66
Haut Heizung und Sanitär Wotanstraße 54 68305 Mannheim	(0621) 75 17 61 (0172) 9 40 54 34
Käuffer Fraunhoferstraße 21 68309 Mannheim	(0621) 7 20 91 14
Kress Im Lohr 48 68199 Mannheim	(0621) 81 52 45
Ludwig Am Sonderbach 59 64646 Heppenheim-Sonderbach	(06252) 52 80
Schöffel Radeberger Str. 14 69309 Mannheim	(0621) 70 80 10

Schlüsseldienst

Heinz Walter-Bothe-Straße 12 68169 Mannheim	(0621) 72 49 25 28
Johann Schmidt Schneidemühlerstraße 18 68307 Mannheim	(0621) 78 40 18
Ulbrich Galileistraße 25 68165 Mannheim	(0621) 40 99 37
Walter M 5, 10 68161 Mannheim	(0621) 10 15 61

Verstopfung

Abfluss-Service AS Hallesche Straße 1 68309 Mannheim	(0621) 70 40 66
Erler und Wöppel Zielstraße 40 68169 Mannheim	(0800) 1 23 48 90 (0621) 73 73 73 (0621) 1 23 48 90



Für "normale" Schadensmeldungen wenden Sie sich bitte zu unseren Öffnungszeiten an Ihren zuständigen Bauleiter oder füllen Sie das Formular auf unserer Webseite aus.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de -> Handwerker -> Schadensmeldung>

Unsere Durchwahlen, Öffnungszeiten sowie Ihren zuständigen Bauleiter und das Schadensmeldungsformular finden Sie auf unserer Webseite:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>
 unter "Handwerker".